
Auf fairer Spur – Hinweise zur Durchführung

„Auf fairer Spur“ nimmt Kinder und Jugendliche mit auf eine entdeckende Reise durch den Weltladen: Sie riechen, schmecken, suchen selbst nach Antworten – statt nur zuzuhören. Die folgenden Hinweise bündeln praxiserprobte Abläufe für drei Altersgruppen, von der Vorschule bis zur Sekundarstufe I, sowie Moderationstipps für eine sichere und lebendige Durchführung vor Ort.

Die Abläufe sind als Orientierung gedacht, nicht als starres Skript: Je nach Gruppengröße, Zeitrahmen und Interesse der Teilnehmenden lassen sich einzelne Methoden austauschen, kürzen oder vertiefen. Ergänzend zu den Zeittafeln finden sich allgemeine Moderationstipps sowie methodenspezifische Hinweise, die auf Praxiserfahrungen zurückgehen.

Zielgruppen

- Vorschule – 2. Klasse
- 3. – 6. Klasse
- ab 6. Klasse

Die Abläufe sind beispielhaft und können angepasst werden.

Ablauf: Vorschule – 2. Klasse

Zeit	Ziel & Inhalt	Methode & Ablauf	Material
-10'	Vorbereitung	Eigener Raum: Stuhlkreis aufbauen. Sonst im Laden. Wimmelbild und Weltkarte aufhängen.	Wimmelbild, Weltkarte
5'	Willkommen & Ablauf	Vorstellung. Fragen in die Runde: Wer war schon mal in einem Weltladen? Was fällt euch hier auf?	
15'	Wimmelbild	Gemeinsam betrachten, Runden „Ich sehe was, was du nicht siehst“ spielen. Bananen zählen, eine Person im Bild beschreiben. Zusammenfassung: In einem Weltladen gibt's viel zu entdecken.	Wimmelbild
15'	Produktsuche	2er/3er-Teams ziehen eine Produktkarte (Schokolade, Cookies, Kakao, Schokoriegel). Produkt im Laden suchen, Preis merken, Verpackung gemeinsam lesen: Was ist überall drin (Kakao)? Woher kommt es? Abschließend probieren und vergleichen.	Produktbilder, Produkte, Schälchen
15'	Weltkarte	Zeigen, wo Kakao wächst (Tropen/Äquator, Südamerika, Afrika, Asien). Idealerweise Kakaoschoten und -bohnen zum Anschauen, sonst Bilder.	Weltkarte, Schoten & Bohnen oder Bilder
10'	Aktiv werden	Nochmal auf Packungen schauen: Welche Symbole gibt's? Fairtrade-Siegel zeigen und erklären (u.a. Verbot von Kinderarbeit). Siegel geben Orientierung im Supermarkt – im Weltladen ist automatisch alles fair.	Siegelbilder
5'	Feedback & Abschluss	Was habt ihr mitgenommen? Was war neu? Was hat gefallen?	
Extra	Bei mehr Zeit	Quiz zum Fairen Handel (1,2 oder 3); lässt sich auch anschließend in Schule/Kita durchführen.	

Ablauf: 3. – 6. Klasse

Zeit	Ziel & Inhalt	Methode & Ablauf	Material
-10'	Vorbereitung	Eigener Raum: Stuhlkreis. Sonst im Laden. Weltkarte aufhängen.	Weltkarte
5'	Willkommen & Ablauf	Vorstellung. Wer war schon mal in einem Weltladen? Was macht diesen Laden besonders? (Produkte aus Fairem Handel)	
10'	Bingo	Alle füllen im Raum umhergehend ihren Bingo-Zettel aus. Bei voller Reihe laut „Bingo!“ rufen. Nach 3-4 Bingos beenden, 3 vorstellen. Abschlussfrage: Was bedeutet fair/fairer Handel für euch?	Bingo-Zettel, Stifte
15'	Produktsuche	3er-Teams ziehen eine Produktkategorie (Kaffee & Tee, Kakao & Schokolade, Handwerk & Deko, Kleidung, Nüsse, Süßigkeiten, Spielsachen, Getränke, Nudeln & Reis). Produkt im Laden suchen, Steckbrief ausfüllen.	Steckbriefe, Stifte
15'	Transfer	Produkte auf Weltkarte anpinnen/kleben: Woher kommen sie? Ergebnisse präsentieren. Abschließend probieren und vergleichen.	Weltkarte, Produktbilder, Kreppband
10'	Handlungsoptionen	Welche Siegel gefunden/bekannt? Wofür stehen sie? Siegel als Supermarkt-Orientierung, im Weltladen automatisch alles fair. Gibt's faire Produkte in eurer Schule/Kita? Wie einführen?	Siegelbilder
5'	Feedback & Abschluss	Was habt ihr mitgenommen? Was war neu? Was hat gefallen?	
Extra	Bei mehr Zeit	Quiz; Weltladen-Wimmelbild; fairer Stadtspaziergang mit Abschluss im Weltladen.	

Ablauf: ab 6. Klasse

Zeit	Ziel & Inhalt	Methode & Ablauf	Material
-10'	Vorbereitung	Eigener Raum: Stuhlkreis. Sonst im Laden. Weltkarte aufhängen.	Weltkarte
5'	Willkommen & Ablauf	Vorstellung. Wer war schon mal in einem Weltladen? Was macht diesen Laden besonders? Was bedeutet für euch fair?	
10'	Einstieg ins Thema	Bingo wie oben, mit Version für ältere Gruppen.	Bingo-Zettel, Stifte
15'	Produktsuche	Wie oben (3er-Teams, Produktkategorien, Steckbrief).	Steckbriefe, Stifte
15'	Transfer	Wie oben, zusätzlich: Ansprechen, dass wir bei konventionellen Produkten oft wenig über Herkunft der Rohstoffe erfahren – Thema Transparenz in Lieferketten. Abschließend probieren.	Weltkarte, Produktbilder, Kreppband
10'	Handlungsoptionen	Wie oben: Siegel, Fairer Handel, faire Produkte in Schule/Kita einführen.	Siegelbilder
5'	Feedback & Abschluss	Was habt ihr mitgenommen? Was war neu? Was hat gefallen?	
Extra	Bei mehr Zeit	Quiz; fairer Stadtspaziergang; Projekt/Fairtrade-AG an der Schule überlegen.	

Allgemeine Moderationstipps

Was einen guten Weltladenbesuch unabhängig von der Methode ausmacht:

- Aktivität statt Führung – Produkte anfassen und probieren lassen statt nur erklären
- Leitfrage statt Vortrag – z. B. „Woher kommt unsere Schokolade?“
- Weniger Produkte, mehr Tiefe – lieber ein Produkt (z. B. Schokolade) intensiv behandeln
- Wechsel zwischen Aktivität und Gespräch – alle 5-10 Minuten etwas Neues
- Weltkarte/Herkunft sichtbar machen und Bezug zum Alltag der Kinder herstellen
- Gelassen bleiben bei Diskussionen – auch wenn Jugendliche provozieren, das Gespräch nutzen

Umgang mit typischen Situationen:

- Die Gruppe ist laut → Bewegung und Aktivität bewusst einplanen, nicht dagegen ankämpfen
- Niemand antwortet → Leitfrage konkreter stellen, Workshopleitung kann selbst mitmachen (z. B. beim Bingo)
- Eine Person dominiert → Aktiv andere Stimmen einholen, gezielt Fragen an die Gruppe verteilen

Methodenspezifische Hinweise

Wimmelbild

- Kann vorab in Kita/Schule angeschaut werden, falls dort mehr Platz oder die digitale Ansicht besser passt
- QR-Codes im Bild müssen nicht geöffnet werden, außer es ist genug Zeit – Lehrkraft kann das Thema danach vertiefen
- Auf der Wimmelbild-Webseite gibt es passende Anleitungs-Ideen für verschiedene Altersgruppen

Weltladen-Bingo

- Jeder Name darf nur einmal aufgeschrieben werden, damit möglichst viele ins Gespräch kommen
- Spiel nach 3-4 Bingo-Rufen beenden, je nach Alter und Tempo der Gruppe
- Bei jüngeren oder unsicheren Gruppen: Zweierteams bilden
- Tut sich die Gruppe schwer, kann die Workshopleitung selbst als Ansprechperson mitspielen

Produktsuche

- Produktkategorien idealerweise mit dem tatsächlichen Sortiment des Weltladens abstimmen
- Teilnehmende sollen möglichst selbstständig auf Entdeckungstour gehen
- Bewusst Zeit fürs eigenständige Arbeiten lassen, Diskussionen zulassen statt sofort aufzulösen

Siegel – Kurztex te für die Erklärung

Für „Aktiv werden“ und „Handlungsoptionen“: kurze, konkrete Erklärungen statt Mitleidsrhetorik – am besten in eigenen Worten wiedergeben.

- **Fairtrade:** faire Preise und bessere Arbeitsbedingungen für Produzent*innen, v. a. aus dem Globalen Süden; gleicht ungerechte Strukturen im Welthandel aus.
- **Naturland Fair:** verbindet ökologische Landwirtschaft mit fairen Handelsbedingungen weltweit, auch in Europa – faire Bezahlung und gute Arbeitsbedingungen im Globalen Süden UND Norden, plus Umweltschutz.
- **GOTS:** Siegel für Textilien aus Bio-Baumwolle; Umwelt- und Sozialstandards entlang der gesamten Lieferkette, vom Anbau bis zur Verarbeitung.
- **GEPA:** kauft direkt und langfristig bei Partner*innen im Globalen Süden ein – faire Preise, verlässliche Partnerschaften statt kurzfristiger Gewinne.
- **El Puente:** arbeitet eng und langfristig mit Produzent*innen weltweit zusammen, besonders im Globalen Süden – faire Einkaufsbedingungen, mehr Sicherheit vor Ort.
- **EU-Bio-Siegel:** zeigt umweltfreundlichere Herstellung, unabhängig vom Herkunftsland (z. B. keine chemisch-synthetischen Pestizide); sagt nichts über faire Bezahlung aus.

Vorbereitung & Nachbereitung

Ausführliche Checklisten stehen im Handout Weltladenbesuch. Ergänzend als Merkposten für die Workshopleitung:

- Vorbereitung: Alter/Vorwissen klären, Gruppengröße, Zeitrahmen, Rollen festlegen, Material passend zur Altersgruppe drucken/laminieren, eigene Auffrischung aktueller Zahlen zu den gezeigten Produkten

- Nachbereitung: Material und weiterführende Links mitgeben, Ideen zur Vertiefung im Unterricht anbieten, Möglichkeit einer längerfristigen Kooperation ansprechen (z. B. Kiosk/Mensa)

Quelle:

- Konzept „Auf fairer Spur“ (Workshop-Vorlage) sowie Moderationsnotizen aus der Vorstellung beim Netzwerktreffen 2026.